

Mittelmeerbahn mit Sitz in Paris, 88, rue Saint Lazare, vertreten durch ihren Direktor, Herrn Mauris, andererseits, abgeschlossene Betriebsvertrag wird mit dem Vorbehalt genehmigt, dass für die Erfüllung der von der Gesellschaft der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn übernommenen gesetzlichen und konzessionsmässigen Pflichten im Sinne des Art. 28 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1872 über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft auch der Bahneigentümer haftet.

2. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, der am 1. Mai 1914 in Kraft tritt, beauftragt.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 14. Februar 1914.)

Nach dem Rücktritt des Herrn E. Lacroix werden bis zur Ernennung seines Nachfolgers die Geschäfte des Vizekonsulates in Genf vom dänischen Konsulat in Zürich besorgt.

(Vom 17. Februar 1914.)

Dem deutschen Konsul in Lugano, Herrn Carl Franken, wird das Exequatur erteilt.

Herr Nikolaus Ritter von Jurystowski wird das Exequatur erteilt als österreichisch-ungarischer Honorarkonsul in St. Gallen.

Herr Dr. Karl Paul Hübscher, Sekretär II. Klasse bei der Gesandtschaft in Buenos-Aires, wird in gleicher Eigenschaft nach Washington versetzt.

Herr Dr. Max Ratzenberger, Gesandtschaftsattaché, dem politischen Departement zugeteilt, wird, unter Beförderung zum Sekretär II. Klasse, nach Buenos-Aires versetzt.

Herr Oberforstinspektor Dr. J. Coaz wird, entsprechend seinem Gesuche, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf Ende April nächsthin von seiner Stelle entlassen.

Herr Zollamtsvorstand Gottlieb Hirt in Basel wird seinem Ansuchen gemäss, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf 1. März nächsthin von seiner Stelle entlassen.

An Stelle des zurücktretenden Herrn Giuseppe Stoffel wird für den Rest der 1915 ablaufenden Amtsdauer als Mitglied des Bankrates der schweizerischen Nationalbank gewählt:

Herr Emilio Rava, Stadtpräsident in Lugano.

(Vom 20. Februar 1914.)

Dem Kanton Zürich wird das ihm zukommende Betreffnis des Bundesbeitrages an die Volksschulen für 1913 mit 302,349 Fr. ausgerichtet.

Dem Kanton Waadt wird an die zu 30,000 Fr. veranschlagten Kosten eines Waldweges Haute Gittaz, Gemeinde Ste-Croix, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, höchstens 6000 Fr.

Dem Kanton Bern wird an die zu 53,400 Fr. veranschlagten Kosten eines Waldweges Sangernboden-Muschernwald, durch den Staat Bern zu erstellen, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, höchstens 10,680 Fr.

Dem Gesuche des Herrn Dr. Paul Logoz, Sekretär des eidgenössischen Versicherungsamtes, um Entlassung auf 30. April 1914, wird entsprochen, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Wahlen.

(Vom 17. Februar 1914.)

Departement des Innern.

Direktion der eidg. Bauten.

Kanzlist I. Klasse: Bertschinger, Arnold, von Fischenthal (Zürich),
zurzeit Kanzlist II. Kl. beim eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Justiz- und Polizeidepartement.

Zentralpolizeibureau.

Kanzleigehülfe: Hauser, Alfred, von Egnach (Thurgau), zurzeit
Angestellter der Ecole supérieure de commerce in Neuenburg.

Militärdepartement.

Abteilung Infanterie.

Kanzlist II. Klasse: Lattmann, Adolf, von Hottingen, in Muri
bei Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostdirektor in Aarau: Kielholz, Gottlieb, Kreispostadjunkt
in Aarau.

Telegraphenverwaltung.

Revisor I. Klasse bei der Sektion „Kontrolle und Rechnungswesen“
der Obertelegraphendirektion: Moret, Jules, von Charrat, Revisor
II. Klasse dieser Sektion.

Revisor II. Klasse bei der Sektion „Kontrolle und Rechnungswesen“
der Obertelegraphendirektion: Beck, Hartmann, von Schaff-
hausen, zurzeit Gehülfe I. Klasse bei der nämlichen Sektion.

(Vom 20. Februar 1914.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Revisoren I. Klasse beim Postcheckinspektorat der Oberpostdirek-
tion: Roches, Charles, von Roches (Bern); Scheuermann, Jakob,
von Zofingen (Aargau); beide zurzeit Revisoren II. Klasse beim
Postcheckinspektorat.

Revisoren II. Klasse beim Postcheckinspektorat der Oberpostdirektion: Béguin, Charles, von Rochefort (Neuenburg); Franzoni, Ettore, von Locarno (Tessin); Kessler, Christian, von Schiers (Graubünden); Wettler, Ernst, von Rheineck (St. Gallen); alle zurzeit Gehülfen I. Klasse beim Postcheckinspektorat.

Gehülfen I. Klasse beim Postcheckinspektorat der Oberpostdirektion: Cordey, Edmond, von Chapelles s. M. (Waadt), Postcommis in Lausanne; Forrer, Alfred, von Wildhaus (St. Gallen), Aushülfenbeamter beim Postcheckinspektorat; Stöckli, Gottfried, von Muri (Aargau), Aushülfenbeamter beim Postcheckinspektorat; Spoerry, Hans, von Marthalen (Zürich), zurzeit Aushülfenbeamter beim Oberpostinspektorat.

Kreispostadjunkt in Neuenburg: Audétat, Alfred, zurzeit Postbureauchef in Neuenburg.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Tarazuschlag für Nrn. 913/914 des Zolltarifs.

Das Zolldepartement hat in Anwendung von Artikel 2 der Verordnung vom 3. November 1905 über die Abfertigung derjenigen Warensendungen, welche, ihrer ursprünglichen Verpackung entledigt, zur Verzollung angemeldet werden, den Tarazuschlag auf in ganz oder teilweise zerlegtem Zustande eingehenden Fuhrwerken der Nummern 913/914 des Zolltarifs, welche vor der Zollbehandlung der transportüblichen oder ursprünglichen Verpackung entledigt und alsdann zur Verzollung angemeldet werden, auf 20 % festgesetzt.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Bern, den 7. Februar 1914.

(3..).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.02.1914
Date	
Data	
Seite	325-328
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 283

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.